

FPÖ-Hackl: HCB in Schulmilch bringt Rupprechter und Oberhauser unter Zugzwang

Utl.: Auch bei Kindern 08/15-Antworten? =

Wien (OTS) - "Wie bekannt wurde, war auch Schulmilch in unzähligen Schulen schwer HCB-belastet. Jetzt müssen Umweltminister Andrä Rupprechter und Gesundheitsministerin Sabine Oberhauser aus ihrer Schweige-Phalanx ausbrechen", fordert FPÖ-NAbg. Ing. Heinz-Peter Hackl klare Aussagen. "Spätestens wenn es um die Gesundheit unserer Kinder geht, darf es kein politisches Taktieren mehr geben", stellt sich Hackl auf die Seite der Kinder.

In den Beantwortungen parlamentarischer Anfragen zum HCB-Skandal hätten sich Rupprechter und Oberhauser vor substanziellen Antworten gescheut. "Dass die Koalition nicht einmal hier vor politischem Kalkül zurückschreckt, halte ich für unerträglich", besteht Hackl auf einem Mindestmaß an Anständigkeit. "Die Gesundheit unserer Kinder scheint den beiden Ministern weniger am Herzen zu liegen, als die wöchentlichen Umfragewerte ihrer Parteien", setzt Hackl nach.

"Ich werde eine parlamentarische Anfrage zur Verseuchung von Schulmilch mit HCB einbringen. Dann werden wir sehen, ob Kinder SPÖ und ÖVP nur 08/15-Antworten wert sind", so Hackl.

~

Rückfragehinweis:

Freiheitlicher Parlamentsklub
Tel.: 01/ 40 110 - 7012
mailto:presse-parlamentsklub@fpoe.at

<http://www.fpoe-parlamentsklub.at>
<http://www.fpoe.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4468/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

160915 Mär 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150316_OTS0029